De Beroder

Februar 2010 Nummer 60

Service d'Economie Rurale

115, rue de Hollerich
L-1741 Luxembourg

Division de la comptabilité et du conseil de gestion des exploitations agricoles

Die Ergebnisse der Betriebszweigsabrechnung 2008 (Teil 2)

Wie in Teil 1 bereits erwähnt, beruhen die Ergebnisse der Auswertung der Betriebszweigsabrechnung 2008 auf den Ergebnissen der Buchführungsbetriebe von Agrigestion und SER und unterliegen folgenden Grundprinzipien:

- auswertungsfähige Daten von mindestens 8 Betrieben müssen vorliegen,
- liegen Daten von mehr als 32 Betrieben vor, werden die 25 % Stärksten / Schwächsten ermittelt,

Tabelle 1: DKL 2008 für Milchkühe

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung: Milchleistung gesamt	Leistung: Milchleistung aus Grundfutter	Leistung: Verkaufserlös Milch	Leistung: sonst. Leist. a)	Variable Direktkosten: Best.-ergänz.	Variable Direktkosten: Kraftfutterkosten	Variable Direktkosten: Kraftfutterverbrauch	Variable Direktkosten: Sonst. Kosten	DKL	Vergleich zu 2007
Einheit		*St*	*l/Kuh*	*l/Kuh*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*dt/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*%*
Milchkuh u. Jahr												
Milchkuh	476	49	6.870	2.826	2.730	120	-290	-485	20,2	-205	2.170	+2
25% schwächsten	*119*	*41*	*5.486*	*1.982*	*2.115*	*390*	*-300*	*-445*	*17,5*	*-180*	*1.575*	*+1*
25% stärksten	*119*	*55*	*8.220*	*3.613*	*3.320*	*475*	*-295*	*-550*	*23,0*	*-235*	*2.715*	*+2*
Einheit	*n a)*	*St.*	*l/Kuh*	*l/Kuh*	*€cts/kg*	*€cts/kg*	*€cts/kg*	*€cts/kg*	*kg/kg*	*€cts/kg*	*€cts/kg*	*%*
€cts je kg Milch												
Milch	476	49	6.870	2.826	40	6	-4	-7	0,29	-3	32	+7
25% schwächsten	*119*	*50*	*7.006*	*1.972*	*39*	*6*	*-5*	*-9*	*0,36*	*-4*	*27*	*+8*
25% stärksten	*119*	*50*	*6.577*	*3.460*	*41*	*7*	*-4*	*-4*	*0,24*	*-3*	*36*	*+6*

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung

Die DKL errechnet sich aus der Leistung minus der variablen Direktkosten (auch noch Spezialkosten genannt). Die Leistung ermittelt sich aus dem Verkaufserlös, dem innerbetrieblichen Verbrauch, den Naturalentnahmen, den eventuellen Entschädigungen und der Bestandsveränderung. Bei der Tierproduktion setzen sich die variablen Kosten aus Bestandsergänzung, Kraftfutter und Sonstiges wie z.B. für Tierarzt, Arznei, Milchkontrolle und Ähnliches zusammen. **Nicht inbegriffen sind Gemeinkosten für Treibstoff, Strom, Wasser und Heizkosten, Unterhalt Maschinen, Grundfutterkosten …...** Die DKL wird ausgedrückt je Produktionseinheit (Kuh, Mastschwein …).

Die DKL bei den Milchkühen ist gegenüber dem Jahr 2007 noch einmal leicht angestiegen. Auffallend ist vor allem die Differenz zwischen den 25 % stärksten Betrieben und den 25 % schwächsten Betrieben mit über 1.000 € pro Kuh und Jahr, bei einem vergleichbaren Mehraufwand von lediglich 150 € bei den variablen Direktkosten. Auch dieses Jahr ist bei der Auswertung Milchkuh pro Jahr eine hohe DKL gepaart mit einer hohen Milchleistung pro Kuh.

Dass eine hohe Milchleistung jedoch nicht gleichbedeutend ist mit einer guten Wirtschaftlichkeit, wird aus der Auswertung € cts pro kg Milch ersichtlich. Es kommt vielmehr auf eine hohe **Grundfutterleistung** an. Bei einem nur geringen Unterschied in der Milchleistung haben die schwächeren Betriebe 7 € cts (= 64 %) höhere variable Direktkosten als die besseren. Allein 5 € cts (= 71 %) dieser Kosten sind auf höhere Kraftfutterkosten zurückzuführen.

Der Milchpreis ist gegenüber 2007 um 8 % gestiegen. Diese Mehreinnahmen lassen sich in der höheren Direktkostenfreien Leistung, die gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 7 % aufweist wiederfinden.

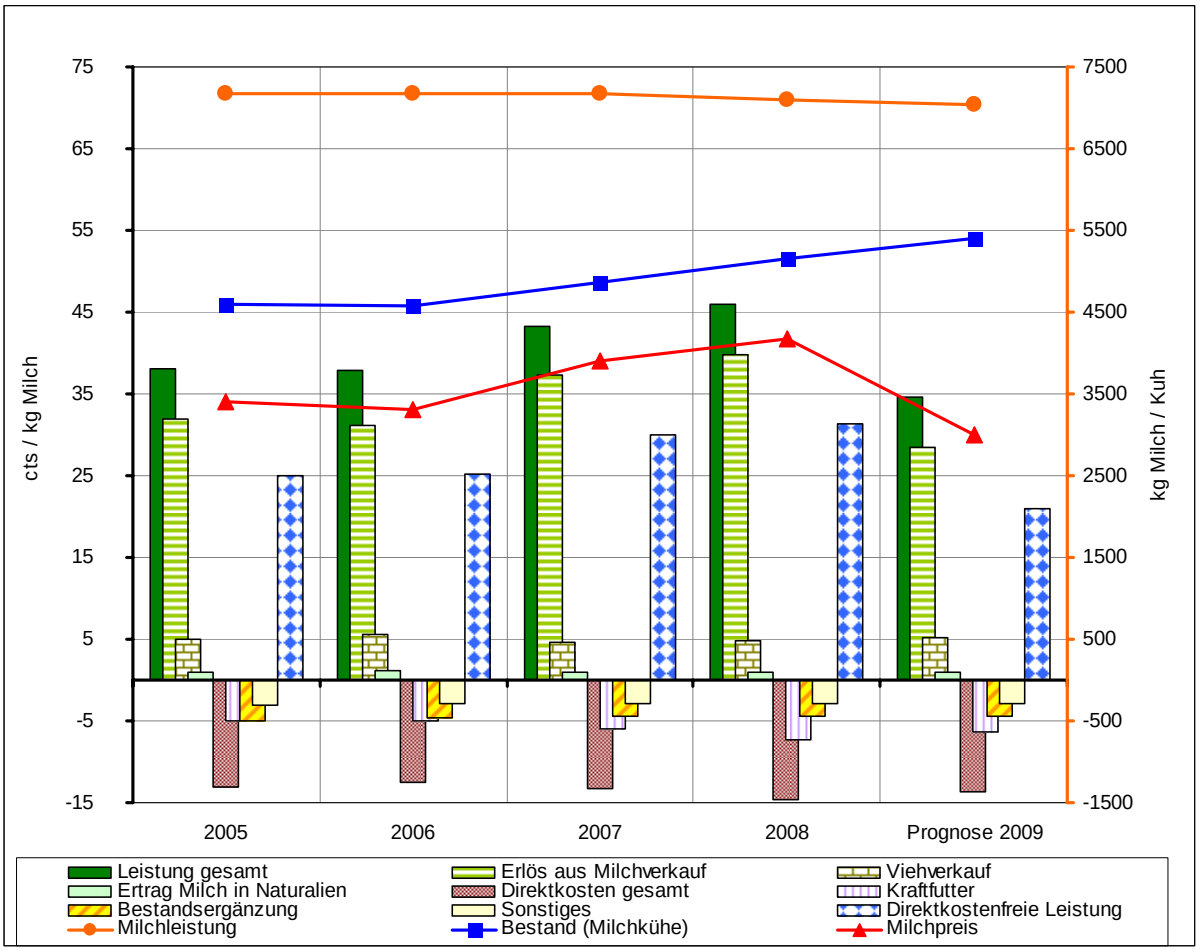

Abbildung 1: Mehrjähriger Vergleich - DKL Milchkühe

Wie sehr der Milchpreis, und nicht etwa die Milchleistung, die Direktkostenkostenfreie Leistung der **Milchkuh** beeinflusst, wird an dieser Abbildung 1 ersichtlich: Der jahresübergreifende Vergleich zeigt deutlich eine etwa gleichbleibende Milchleistung über die letzten 5 Jahre. Die DKL hingegen fällt und steigt in Abhängigkeit vom Milchpreis. So verzeichnen wir mit 2007 und 2008 zwei Ausnahmejahre hinsichtlich Milchpreis und DKL und fallen 2009 auf die in den Jahren 2005 und 2006 sich andeutende Tendenz zurückgehender Ergebnisse zurück.

Tabelle 2: DKL 2008 für Mutterkühe

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung		Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2007
			Verkaufserlös	sonst. Leist. a)	Best.-ergänz.	Kraftfutter-kosten	Kraftfutter-verbrauch	Sonst. Kosten		
Einheit		*St.*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*dt/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*%*
Mutterkuh pro Jahr b)										
Verkauf Fresser	68	48	900	-5	-90	-125	4,8	-65	620	-10
25% schwächsten	*17*	*45*	*670*	*-*	*-90*	*-140*	*5,4*	*-60*	*380*	*k.A.*
25% stärksten	*17*	*48*	*1.355*	*-110*	*-115*	*-145*	*6,3*	*-75*	*910*	*k.A.*
Ausmast Mastbullen	10	59	1.165	30	-65	-260	12,4	-85	755	+16

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung
b) Einschließlich Nachzucht

Bei der Betriebszweigsabrechnung **Mutterkuh** wurden zwei Auswertungen erstellt, um den beiden Produktionsausrichtungen Fresserverkauf und Bullenausmast Rechnung zu tragen. Hier gab es einen Rückgang von 10 % bei der DKL der Fresser, wohingegen die DKL der Mutterkuhhaltung mit Ausmast der Mastbullen eine Steigerung von 16 % erreichen konnten. Dieser Anstieg ist vor allem auf die gestiegenen Rindfleischpreise (+ 4,2 %) im Jahre 2008 zurückzuführen.

Tabelle 3: DKL 2008 für Mastbullen

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung		Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2007
			Verkaufserlös	sonst. Leist. a)	Best.-ergänz.	Kraftfutter-kosten	Kraftfutter-verbrauch	Sonst. Kosten		
Einheit		*St.*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*dt/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*%*
Mastbullen										
Mastbullen	50	40	1.290	-30	-555	-225	12,2	-10	465	-3
25% schwächsten	*13*	*61*	*1.040*	*125*	*-685*	*-230*	*11,4*	*-10*	*245*	*+44*
25% stärksten	*13*	*39*	*1.580*	*-155*	*-450*	*-230*	*11,0*	*-20*	*730*	*-22*

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung

Die Auswertungen der Mutterkühe und Mastbullen zeigen, dass sich die Erzeugerpreise im Rindfleischsektor 2008 gegenüber denen von 2007 gehalten haben. Demzufolge ergeben sich nur geringfügige Unterschiede in der Auswertung der Direktkostenfreien Leistung im Vergleich zu 2007.

Was bei der Auswertung des Betriebszweigs **Jungbullen** besonders ins Auge sticht, ist der gewaltige Unterschied (± 200 %) zwischen den 25 % stärksten Betrieben und den 25 % schwächsten Betrieben. Die Ursache hierfür sind vor allem die viel höheren erzielten Verkaufserlöse der stärkeren Betriebe, sowie die hohen Bestandsergänzungskosten der schwächeren Betriebe.

Tabelle 4: DKL 2008 für Schweine

Produktion	Anzahl Betriebe	Anzahl Tiere	Leistung			Variable Direktkosten				DKL	Vergleich zu 2007
			Leistung	Verkaufserlös	sonst. Leist. a)	Best.-ergänz.	Kraftfutter-kosten	Kraftfutter-verbrauch	Sonst. Kosten		
Einheit		*St.*	*Ferkel/ZS*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	*dt/Tier*	*€/Tier*	*€/Tier*	
Zuchtsau pro Jahr											
Zuchtsauen	26	120	22,1	1.200	15	-210	-605	17,1	-115	285	+39
Erzeugt. Mastschwein											
Mastschweine	21	2.617		165	-6	-56	-70	2,7	-1	32	+7

a) Sonstige Leistungen: Innerbetrieblicher Verbrauch, Entschädigungen und Bestandsveränderung.

Nach dem Preisverfall von 2007 hat sich der Schweinesektor 2008 merklich erholt. Demzufolge verzeichnen wir auch einen Zuwachs der DKL der **Zuchtschweine** von 39 %, während die DKL bei den **Mastschweinen** gegenüber 2007 unverändert geblieben ist.

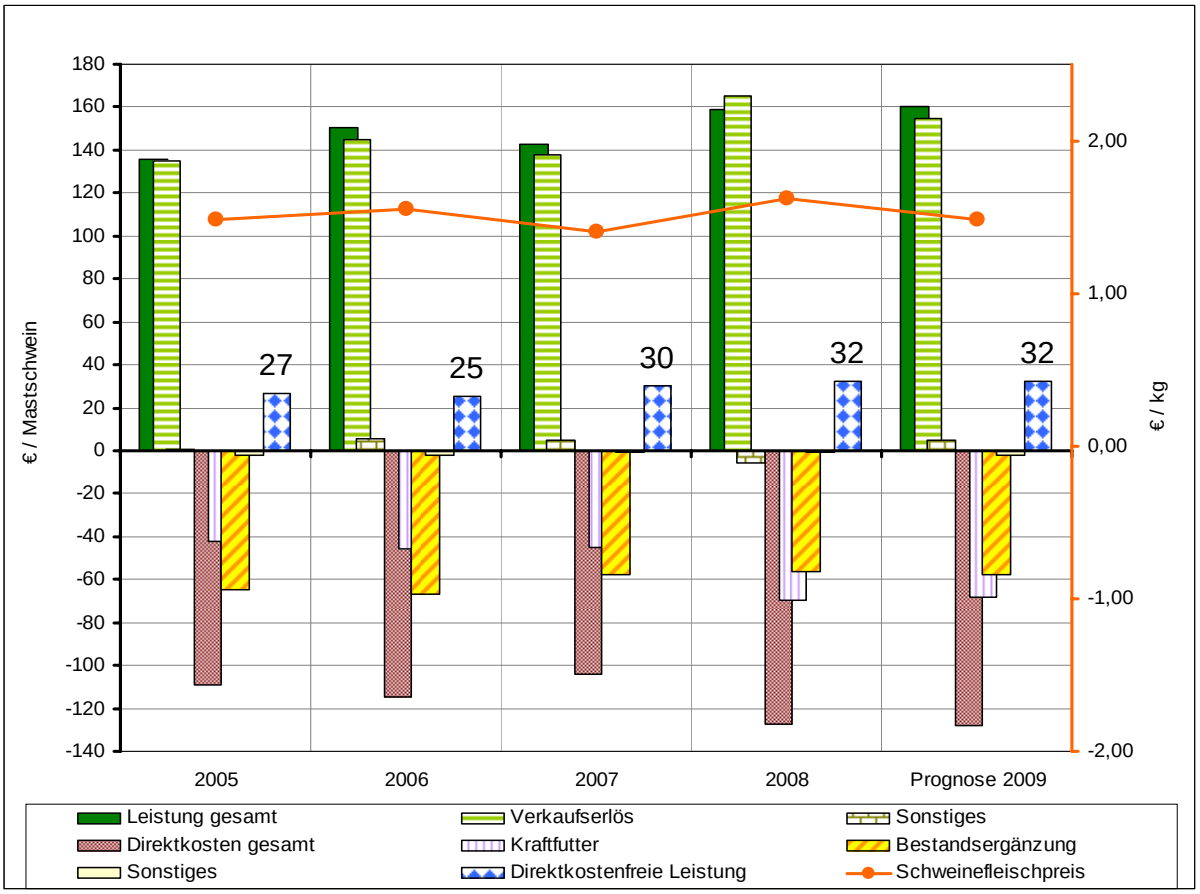

Abbildung 2: Mehrjähriger Vergleich - DKL Mastschweine

Wie sehr das Ergebnis der DKL der Mastschweine den Preiseinflüssen der Futtermittel- und Energiekosten unterliegt, wird in Abbildung 2 deutlich. Die höheren Erzeugerpreise für Mastschweine (+ 15,7 %) in 2008 wurden durch die gestiegen Aufwendungen z.B. für Kraftfuttermittel (+ 12 %) zum Teil aufgezehrt, so dass die DKL Mastschweine, im Vergleich zu den Erzeugerpreisen lediglich um (+ 7 %) zum Vorjahresniveau gestiegen ist.

Paul Jacqué (SER)
Karl Weckbecker (Agrigestion)